



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Lernparcours fördert sicheres Radfahren von Kindern und Jugendlichen

Heute wurde in der Lutherstadt Wittenberg ein öffentlicher Fahrrad-Lernparcours für Kinder und Jugendliche eröffnet. „Wir wollen, dass die jungen Leute sicher mit dem Rad unterwegs sind. Solche Lernparcours sind eine großartige Möglichkeit die motorischen Fähigkeiten und das Geschick beim Radfahren zu trainieren“, sagte der Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales, Sven Haller, bei der Übergabe des Areals an die Kinder. Für das gemeinsame Modellprojekt mit der Lutherstadt habe das Land mehr als 18.000 Euro zur Verfügung gestellt.

„Wir sind dem Aufruf zur Landesunterstützung für Aktionen, Kampagnen und Modellprojekten zum Radverkehr sehr gern gefolgt“, sagte Bürgermeister André Seidig. „Zum einen, um den Kindern unserer Stadt einen geschützten Ort anbieten zu können, an denen sie das Fahrradfahren erlernen können und zum anderen, um andere Städte zu motivieren sich uns anzuschließen. Wenn wir Kindern gute und leicht zugängliche Orte zum Üben anbieten, lernen sie ihr Fahrrad zu beherrschen und können so das Unfallrisiko im Straßenverkehr verringern“, betont er die Wichtigkeit von Lernparcours.

Im Rahmen der Eröffnung des Parcours überreichte Staatssekretär Sven Haller außerdem die ersten Exemplare einer Lernbroschüre „Die Radfahrausbildung“ an die Evangelische Grundschule Wittenberg. In Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) und der Landesverkehrswacht stellt das Land in diesem Jahr insgesamt 43.000 Hefte für die Grundschulen der AGFK-Mitgliedsgemeinden zur Verfügung. Die Broschüren und der Zugang zu einem kindgerechten Online-Lernportal sollen die Grundschulen dabei unterstützen, Ausbildungsdefizite im Rahmen der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung abzubauen. „Das Fahrrad ist das erste Verkehrsmittel, mit dem Kinder selbstständig mobil sein können.

Dafür müssen wir sie mit dem nötigen Wissen ausstatten“, betonte der Staatssekretär.

„Wir freuen uns über das Engagement des Landes bei der Verkehrssicherheitsarbeit“, sagte der Präsident der Landesverkehrswacht Sachsen-Anhalt, Tobias Krull. „Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam, auch in Kombination mit unseren vielfältigen schulischen Landesprojekten, gelingen wird, das Niveau der Radfahrausbildung hierzulande sowohl in der Breite, als auch in der Spitze künftig weiter stärken zu können“, hob er abschließend hervor.

Zu Ihrer Information:

Das Land unterstützt Modellprojekte, Aktionen und Kampagnen der Kommunen zur Förderung des Radverkehrs und der Radverkehrssicherheit. Die Modellprojekte dienen dazu, neue Ideen in der praktischen Anwendung auszuprobieren und zu untersuchen. Weitere Informationen finden Sie unter www.lsaur.de/l93tUM

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de